

Bismillaah ar-Rahman ar-Rahiim

## Die Naqschibandi Tariqat<sup>1</sup> enthüllt

von

Al-Haramain Foundation – [www.alharamain.org](http://www.alharamain.org)

übersetzt von 'Amr 'Abdullaah Pilch

<http://www.al-islam.de>

Wahrlich alles Lob gebührt Allaah, wir preisen Ihn, ersuchen Seine Hilfe und bitten Ihn um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allaah vor dem Übel unserer eigenen Seelen und vor unseren Missetaten. Den, den Allaah rechtleitet, kann niemand in die Irre führen. Und den, den Allaah in die Irre führt, kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass niemand das Recht hat angebetet zu werden, außer Allaah alleine, der keine Partner hat. Und ich bezeuge, dass Muhammad (sallallaahu 'alaihi wa sallam) sein Diener und Gesandter ist. Mögen Friede und der Segen Allaahs auf dem letzten Propheten Muhammad (sallallaahu 'alaihi wa sallam), seiner Familie, seiner Gefährten und all denjenigen sein, die bis zum letzten Tage in ihre Fußstapfen treten. Um fortzufahren:

Diese kleine Broschüre ist ein bescheidener Versuch, die Lehren und Praktiken der *Tariqat ul Naqschibandi* (Sufi-Orden) im Licht des Prächtigen Qur'aans und der *Sunnah* zu analysieren und zu entlarven, und wir tun dies nur um unsere Verpflichtung, das Gute zu gebieten und das Böse zu verbieten, zu erfüllen. Über die Jahre sind viele abgeirrte Bewegungen in der muslimischen Welt entstanden, die darauf aus sind, die Lehren des Islaams zu verderben und somit die Muslime zu täuschen und in die Irre zu führen. Eine der gefährlichsten der derzeitigen Bewegungen ist die Gruppe, die als *Naqschibandi Tariqat* bekannt ist.

Wie viele der abgeirrten Gruppen behaupten sie, dass die muslimischen Massen ignorant sind und deswegen einen *Schaikh* (Führer) brauchen, der angeblich das Wissen des Verborgenen besitzt. Sie behaupten auch, dass alle religiösen Texte eine offensichtliche, äußere Bedeutung für die Massen haben, und eine verborgene Bedeutung, die nur dem *Schaikh* bekannt ist, und dass es den Massen nicht möglich ist, Allaah selbst zu kontaktieren und infolgedessen einen Vermittler (also den *Schaikh*) brauchen, der sie näher zu Allaah bringt, wenn man ihm (den *Schaikh*) unbestrittene und bedienungslose Gehorsam leistet.

Die größte Gefahr dieser Gruppe liegt in der Wirklichkeit, dass - während sie den Mantel des Islaam tragen - darauf hin streben, ihn (den Islaam) von innen zu zerstören, und dies in einem vergeblichen Versuch das Licht des Islaams auszulöschen und die Muslime von der Wahrheit der Religion abzulenken.

Die gravierende Bedrohung, die diese Gruppe stellt, erkennend, haben wir die Aufgabe unternommen, die Falschheit dieser Gruppe aufzudecken, um das Wohlgefallen Allaahs (*subhaanahu wa ta'aalaa*) zu erlangen. Wir hoffen, dass die Absurditäten, Irrtümer und die extrem

---

<sup>1</sup> Eine Sufi-Sekte, Bruderschaft, Orden.

abgeirrte Natur dieser Gruppe für diejenigen, die in ihren Klauen gefangen sind und als eine rechtzeitige Warnung an diejenigen, die beabsichtigen ihr beizutreten, klar aufgedeckt werden.

Die einfache Methode die wir angewandt haben, um die abgirrten Glaubensinhalte dieser Gruppe aufzudecken, ist, dass wir zitieren was Allaah (*subhaanahu wa ta'aalaa*<sup>2</sup>) im Qur'aan und sein vertrauenswürdiger Gesandter Muhammad (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) in den authentischen *Ahadiith*<sup>3</sup> sagen und dann zitieren, was die Glaubensinhalte und Positionen der Gruppe sind, in Anbetracht der gleichen Angelegenheiten, die wir aus ihren eigenen Publikationen, gedruckt von "Arafat Publishing House", entnommen und – wo nötig –kommentiert haben.

In aller Beharrlichkeit bzgl. dieser Gruppe haben wir die Namen ihrer Bücher zusammen mit den Seitenzahlen, von wo wir zitiert haben, angegeben. Referenz zu den qur'aanischen *Aayaat*<sup>4</sup> und den authentischen *Ahadiith* wurde ebenfalls gegeben.

Wegen Platzmangel sind wir gezwungen, uns nur mit einigen der ernsthaften Streitpunkte der Glaubensinhalte und Lehren dieser Gruppe, die im direkten Konflikt mit den reinen islaamischen Lehren so wie sie im Prächtigen Qur'aan und in der authentischen *Sunnah* offenbart wurden, auseinanderzusetzen.

Diese Broschüre ist keineswegs eine komplette Exposition der Gesamtheit der abgirrten Glaubensinhalte und Lehren dieser Gruppe, und alle zitierten qur'aanischen *Aayaat* sind nur Übersetzungen der Bedeutungen des Qur'aans.

Wir beten, dass diese kleine Broschüre dazu dient die Verwirrung und Ignoranz, an der die Leute hinsichtlich dieser wichtigen Angelegenheit leiden, zu entfernen und all diejenigen aufrichtigen Wahrheitssuchenden davor zu beschützen, dem *Schirk* (Polytheismus) zu verfallen.

## **1. Der islaamische Glaube: Allaah ist die einzige Wahrheit.**

Allaah (*subhaanahu wa ta'aalaa*) sagt im Qur'aan:

"Dies (ist so), weil Allaah die Wahrheit ist und weil Er es ist, Der die Toten lebendig macht"<sup>5</sup>

## **Der Naqschibandi Glaube: Abu Yazid al-Bistami ist die Wahrheit.**

Auf Seite 15 des Buches "*Der Naqschibandi Weg*" steht:

"Wer immer diese *Ayaah* sogar nur ein einziges Mal rezitiert, wird einen hohen Rang und eine großartige Position erreichen, ...er wird das bekommen, was die Propheten und die Heiligen nicht bekommen konnten, und er wird die Stufe Abu Yazid al-Bistami's, den Imaam des Ordens erreichen, der sagte: "Ich bin die Wahrheit (al-Haqq)."

Die obige Aussage "Ich bin die Wahrheit" ist ein klares Beispiel von *Schirk* hinsichtlich der Namen und Attribute Allaahs, denn *Al-Haqq* in der bestimmten Form, ist eines von Allaahs

---

<sup>2</sup> Gepriesen und erhaben ist Er.

<sup>3</sup> Plural von Hadiith, Aussprüche des Gesandten Allaahs (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*).

<sup>4</sup> Verse des Qur'aan.

<sup>5</sup> Al-Hajj (22):6.

einzigartigen Attributen und wird von keinen geschaffenen Wesen geteilt es sei denn durch das Präfix '*Abd*', was soviel wie "Sklave von" oder "Diener von" bedeutet.

(In der Tat wurde der Mystiker *al-Hallaaj* öffentlich als ein Abtrünniger hingerichtet, da er es in seiner berühmten Verkündigung "*Anal-Haqq*" (Ich bin al-Haqq, die Wahrheit) offen wagte, von sich Göttlichkeit zu behaupten.)

## **2. Der islaamische Glaube: Niemand hat einen Anteil an den Befehlen Allaahs.**

Allaah (*subhaanahu wa ta'aalaa*) sagt im Qur'aan (in der ungefähren Bedeutung),

"Wahrlich, Sein (Allaahs) Befehl, wenn Er ein Ding will, ist nur dass er sagt "Sei!" und es ist."<sup>6</sup>

Und an einer anderen Stelle im Qur'aan sagt Allaah (in der ungefähren Bedeutung):

"Sie haben keinen Helfer außer Ihn (Allaah); und Er teilt Seine Befehlsgewalt mit niemanden."<sup>7</sup>

## **Der Naqschibandi Glaube: Der Schaikh hat Anteil an den Befehlen Allaahs.**

Auf Seite 33 des Buches "*Mercy Oceans – Teil I*" steht:

"Die Macht des *Wali* ist so dass er nur Kun (sei) sagen muss und es wird sein."

Das obige ist ein weiteres Beispiel des *Schirks* hinsichtlich der Herrschaft Allaahs. Der islaamische Grundsatz der Herrschaft Allaahs sagt aus, dass kein erschaffenes Wesen Anteil an Allaahs Attributen und grenzenlosen, gewaltigen Qualitäten haben kann. Jeder Versuch der Schöpfung göttliche Attribute zu geben, bedeutet *Schirk* (Beigesellung, Polytheismus), der Gegensatz zu *Tawhiid* (der Einheit/Einzigartigkeit Allaahs, und dass nur er anbetungswürdig ist).

## **3. Der islaamische Glaube: Niemand kann den Rang der Propheten oder ihrer Gefährten erlangen.**

Der Prophet Muhammad (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) sagte in einen wohlbekannten Hadiith dass,

"Die besten der Leute sind diejenigen, die in meiner Generation leben, dann diejenigen die ihnen folgen werden und dann diejenigen die ihnen folgen werden..."<sup>8</sup>

## **Der Naqschibandi Glaube: Gewisse Leute können einen Rang erreichen, der höher ist als der der Propheten und ihrer Gefährten.**

Auf Seite 1 des Buches *Der Naqschibandi Weg* steht:

"Unser Meister, der *Schaikh*, sagt, dass eine Person, die es schafft in unserer Zeit nach diesen Prinzipien zu handeln, das erreichen wird, was frühere Generationen nicht erreichten ... der-

---

<sup>6</sup> Yaa-Siin (35), 82.

<sup>7</sup> Al-Khaf (18), 26.

<sup>8</sup> *Sahiih Bukhaarii*, Band 5, Hadiith Nr. 3, Arabisch-Englische Übersetzung.

jenige, der eine erhobene Stufe und einen großartigen Rang erreicht, so einen Rang welchen die Propheten selbst und ihre Gefährten nicht erreichen konnten."

Auf Seite 4 des Buches "*Der Naqschibandi Weg*" steht:

"Besonders diejenigen, die sich an der *Sunnah* des Propheten halten, werden besondere Stationen erreichen, die den früheren Leuten nicht offen waren – nicht einmal den Gefährten des Propheten."

Die abgeirrte Behauptung des Erreichens eines Ranges, welche nicht einmal die Propheten erreichen konnten, ist eine Haupttäuschung der *Naqschibandiya*, wie jeder Muslim, sogar mit grundlegenden Wissen über den Islaam, bestätigen wird.

Hinsichtlich der Gefährten (möge Allaah mit ihnen allen zufrieden sein) sagte der Prophet (*sallallaahu `alaihi wa sallam*) in einen *Hadiith* von *Anas bin Maalik* (*radhiallaahu `anhu*)<sup>9</sup> überliefert:

"Nach mir werdet ihr andere sehen denen Vorzug vor euch gegeben wird, so seid geduldig bis ihr mich treffen werdet."<sup>10</sup>

Er (*sallallaahu `alaihi wa sallam*) sagte bezüglich seiner Gefährten (möge Allaah mit ihnen allen zufrieden sein) auch:

"Bei Dem in Dessen Hand meine Seele ist. Wenn ihr soviel Gold wie der Berg *Uhud* aufwenden würdet, so würdet ihr nie ihre Leistungen erreichen können."<sup>11</sup>

#### **4. Der islaamische Glaube: Allaah ist über den Himmeln.**

Allaah (*subhaanahu wa ta`aalaa*) sagt im Qur'aan (in der ungefähren Bedeutung):

"Fühlt ihr euch sicher davor, dass Der (Allaah), Der über den Himmeln ist, nicht die Erde unter euch versinken lässt."<sup>12</sup>

Und in einem langem *Hadiith* den man in *Sahiih Muslim* findet, wird überliefert, dass der Gefährte *Mu'awiyah ibn al-Hakam* (*radhiallaahu `anhu*) sein Dienstmädchen, das sich gewöhnlich um seine Schafe kümmerte, ohrfeigte und infolgedessen ging er zum Propheten (*sallallaahu `alaihi wa sallam*), um zu fragen, was er als Sühne für die Ohrfeige tun soll. Der Prophet (*sallallaahu `alaihi wa sallam*) sagte: "Bring sie zu mir" also brachte *Mu'awiyah* sie zum Propheten (*sallallaahu `alaihi wa sallam*). Der Prophet (*sallallaahu `alaihi wa sallam*) fragte sie: "Wo ist Allaah?" und sie antwortete: "Über den Himmeln". Danach fragte er (*sallallaahu `alaihi wa sallam*): "Wer bin ich?", und sie antwortete: "Du bist Allaahs Gesandter". Daraufhin sagte der Prophet (*sallallaahu `alaihi wa sallam*): "Lasse sie frei, denn wahrlich sie ist eine echte Gläubige."<sup>13</sup>

#### **Der Naqschibandi Glaube: Allaah ist überall.**

<sup>9</sup> Möge Allaah zufrieden mit ihm sein.

<sup>10</sup> *Sahiih Bukhaarii*, Band 5, *Hadiith* Nr. 137, Arabisch-Englische Übersetzung.

<sup>11</sup> *Sahiih Bukhaarii*.

<sup>12</sup> *Al-Mulk* (67):16.

<sup>13</sup> *Sahiih Muslim*, Band 1, *Hadiith* Nr. 1094, Englische Übersetzung.

Auf Seite 13 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" steht:

"Allaah, der Allmächtige, ist überall, aber besonders in *Baitullaah*<sup>14</sup> weil Er es Selbst das Haus Allaahs genannt hat. Denn wenn es das Haus des Herrn genannt wird, muss der Herr des Hauses auch darin sein."

Die Auffassung, Allaah sei überall, ist nicht islaamisch, wie es die obige qur'aanische *Aayah* und der authentische *Hadiith* bestätigen. Wenn Allaah tatsächlich überall wäre, dann wäre es für den Propheten (*sallallaahu `alaihi wa sallam*) in der Nacht der *Mi'raaj*<sup>15</sup> nicht erforderlich gewesen, durch die sieben Himmel aufzusteigen, um Allaah zu treffen – er (*sallallaahu `alaihi wa sallam*) wäre in seinem eigenen Haus in der direkten Gegenwart Allaahs gewesen.<sup>16</sup>

## 5. Der islaamische Glaube: Niemand hat das Wissen über den Letzten Tag<sup>17</sup>, außer Allaah.

Allaah (*subhaanahu wa ta`aala*) sagt im Qur'aan (in der ungefähren Bedeutung),

"Wahrlich, bei Allaah allein ist das Wissen über die Stunde"<sup>18</sup>

Nach dem wohlbekannten *Hadiith*, wo der Engel *Jibriil*<sup>19</sup> (*'alaihis salaam*<sup>20</sup>) in der Gestalt eines Mannes kam, führen wir nur den Teil des *Hadiithes* an, der für unsere Sache von Bedeutung ist. Nachdem der Engel *Jibriil* (*'alaihis salaam*) den Propheten Muhammad (*sallallaahu `alaihi wa sallam*) über *Islaam*, *Imaan* und *Ihsaan*<sup>21</sup> gefragt hatte, fragte er: "Nun berichte mir über die Stunde (d.h. den Tag des Jüngsten Gerichts).", der Prophet Muhammad (*sallallaahu `alaihi wa sallam*) antwortete: "Darüber weiß der Befragte nicht mehr als der Fragende."<sup>22</sup>

<sup>14</sup> die Ka'aba in Makkah.

<sup>15</sup> der Himmelfahrt des Gesandten Allaahs (*sallallaahu `alaihi wa sallam*).

<sup>16</sup> für eine ausführliche Erläuterung des Irrglaubens, Allaah wäre überall, weise ich auf den Artikel "**Die Erhabenheit Allaahs**" auf der Homepage [www.al-islam.de](http://www.al-islam.de) hin.

<sup>17</sup> der Tag des Jüngsten Gerichts.

<sup>18</sup> Luqmaan (31):34.

<sup>19</sup> Gabriel.

<sup>20</sup> Friede sei mit ihm.

<sup>21</sup> das rechte Tun.

<sup>22</sup> Anmerkung des Übersetzers: der ganze *Hadiith* lautet:

*'Umar, Allaahs Wohlgefallen auf ihm berichtete: "Eines Tages, während wir beim Gesandten Allaahs, Allaahs Segen und Friede auf ihm, saßen, erschien ein Mann vor uns, mit sehr weißen Gewändern und sehr schwarzem Haar. An ihm war keine Spur der Reise zu sehen, und von uns kannte ihn keiner. Schließlich setzte er sich zum Propheten, Allaahs Segen und Friede auf ihm, lehnte seine Knie gegen dessen Knie, legte seine Handflächen auf dessen Oberschenkel und sagte: »O Muhammad, unterrichte mich über den Islaam.« Da antwortete der Gesandte Allaahs, Allaahs Segen und Friede auf ihm: »Der Islaam ist, dass du bezeugst, dass kein Gott da ist außer Allaah, und dass Muhammad der Gesandte Allaahs ist, dass du das Gebet verrichtest, die Zakah (die Armenabgabe) gibst, im Ramadhaan fastest und zum Hause (d.h. nach Makkah) pilgerst, wenn du dazu imstande bist.« Er sagte: »Du hast recht gesprochen.«, und wir waren erstaunt darüber, dass er ihn befragte und ihm (dann) rechtgab. Er fuhr fort: »Nun unterrichte mich über den Glauben (Imaan).« Er sagte: »Es ist dies, dass du an Allaah glaubst, an Seine Engel, an Seine Bücher, an Seine Gesandten und an den Jüngsten Tag, und dass du an die Bestimmung glaubst mit ihrem Guten und mit ihrem Bösen.« Er sagte: »Du hast recht gesprochen.« Er fuhr fort: »Nun berichte mir über das rechte Tun (Ihsaan).« Er antwortete: »Es ist dies, dass du Allah dienst, als ob du Ihn sähest, und wenn du Ihn auch nicht siehst, so sieht Er dich doch.« Er fuhr fort: »Nun berichte mir über die Stunde", worauf er antwortete: »Darüber weiß der Befragte nicht mehr als der Fragende.« Er sagte: »Dann berichte mir über ihre Anzeichen.« Er antwortete: »Dass die Magd ihre Herrin zur Welt bringt, und dass du siehst, wie die barfußigen, nackten, mittellosen Schafhirten sich gegenseitig im Bauen zu übertreffen suchen.« Danach entfernte er sich, und ich verweilte eine Zeitlang. Dann sagte er: »O 'Umar, weißt du, wer der Fragende war?« Ich*

## **Der Naqschibandi Glaube: Der Schaikh hat das Wissen über den Letzten Tag.**

Am Anfang von Seite 19 des Buches "*Mercy Oceans – Teil 1*" steht:

"Diese Zeichen haben uns einen Hinweis gegeben, dass der Letzte Tag kommt, beinahe, fast genau jetzt ... wir werden innerhalb von zwei Jahren Zeugen dieses großartigen Ereignisses sein."

Das o.g. Buch (Mercy Oceans) wurde 1987 veröffentlicht und es sind fast neun Jahre seit seiner Veröffentlichung vergangen, aber der Letzte Tag ist noch nicht gekommen. Wie könnte er auch, wenn in der Tat Allaah im Qur'aan klar sagt (in der ungefähren Bedeutung):

"Sprich: 'Niemand in den Himmeln und auf Erden kennt das Verborgene außer Allaah.'" <sup>23</sup>

## **6. Der islaamische Glaube: Gläubige und Ungläubige sind nicht gleich.**

Allaah (*subhaanahu wa ta`aalaa*) sagt im Qur'aan (in der ungefähren Bedeutung):

"Der Fall der beiden Parteien (Ungläubige und Gläubige) ist wie der (Fall) des Blinden und des Tauben und des Sehenden und des Hörenden. Sind nun beide wohl in der gleichen Lage? Wollt ihr denn nicht daran denken?" <sup>24</sup>

## **Der Naqschibandi Glaube: Gläubige und Ungläubige sind gleich.**

Auf Seite 12 des Buches "*Der Naqschibandi Weg*" steht:

"Allaah unterscheidet nicht zwischen dem Nicht-Gläubigen und dem *Faasiq* (Übeltäter) oder zwischen einem Gläubigen und einem Muslim. In der Tat sind sie alle gleich für Ihn."

Des weiteren auf Seite 16 des selben Buches:

"Allaah unterscheidet nicht zwischen einem *Kaafir* <sup>25</sup> oder einem Heuchler oder zwischen einem Heiligen und einen Propheten."

## **7. Der islaamische Glaube: Keinen Vermittler zwischen Allaah und Mensch.**

Allaah (*subhaanahu wa ta`aalaa*) sagt im Qur'aan (in der ungefähren Bedeutung):

"Und wenn dich (O Muhammad) Meine Diener über Mich befragen, so (antworte ihnen) bin Ich (ihnen mit dem Wissen) nahe; Ich antworte den Ruf des Rufenden, wenn er Mich ruft." <sup>26</sup>

## **Der Naqschibandi Glaube: Der Schaikh ist der Vermittler zwischen Allaah und Mensch.**

---

entgegnete: »Allaah und Sein Gesandter wissen es am besten.« Er erwiderte: »Es war Jibriil ('alaihis salaam), der zu euch gekommen ist, euch eure Religion zu lehren.«" (Überliefert bei Muslim)

<sup>23</sup> An-Naml (27):65.

<sup>24</sup> Huud (11):24.

<sup>25</sup> Ungläubiger.

<sup>26</sup> Al-Baqarah (2):186.



Auf Seite 23 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" steht:

"Wenn es Maulana Schaikh Nazim zwischen uns und Sayyidina Mahdi, oder zwischen uns und dem Heiligen Propheten Muhammad (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*), oder zwischen uns und Allaah, dem Allmächtigen, nicht gäbe, wäre niemand im Stande, das göttliche Wissen zu erlangen ... dies ist so, weil Maulana Schaikh Nazim der Vermittler zwischen uns und diesen Stationen ist."

(Man sollte wissen, dass die Praktik und der Glaube an einen Vermittler zwischen Mensch und Gott eine heidnische Praktik ist, die sich von anderen Religionen, wie dem Christentum entlehnte. Der Pastor oder der Kirchenpriester – so wird geglaubt – ist ein Vermittler zwischen Mensch und Gott und daher werden die Sünden ihnen gebeichtet und nicht direkt Gott.)

## **8. Der islaamische Glaube: Kein Sprecher zwischen Allaah und dem Menschen am Tag der Abrechnung.**

'Adi bin Hatim (*radhiallaahu 'anhu*) berichtet, dass der Gesandte (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) sagte:

"Es gibt keinen von euch, außer dass sein Herr gewiss mit ihm sprechen wird, ohne dass ein Sprecher zwischen ihm und seinem Herrn sein wird."<sup>27</sup>

**Der Naqschibandi Glaube: Der Schaikh wird am Tag der Abrechnung Sprecher sein zwischen Mensch und Allaah.**

Auf Seite 11 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" steht:

"Wenn eine Person den *Bayyat*<sup>28</sup> für Maulana leistet, wird Maulana bei dieser Person sein. Selbst bis sie vor Allaah, dem Allmächtigen, tritt, wird Maulana bei dieser Person sein. Wenn Allaah, der Allmächtige, diese Person befragt, wird Maulana alle Fragen für die Person beantworten."

## **9. Der islaamische Glaube: (Alles was passiert) es ist nur was Allaah will.**

Einmal beendete ein Gefährte sein Gespräch mit dem Propheten (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) mit dem Satz: "Es ist was Allaah will und was Du willst." Der Prophet (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) korrigierte ihn sofort, indem er sagte: "Machst Du mich zu einem Gleichgestellten Allaahs? Sag: Es ist, was alleine Allaah will."<sup>29</sup>

**Der Naqschibandi Glaube: Es ist was Allaah und die Heiligen<sup>30</sup> wollen.**

Auf Seite 23 des Buches "*Quthub us Sailan*" was von dem lokalen Führer dieser Gruppe geschrieben wurde, steht:

---

<sup>27</sup> Sunan Ibn Maajah, Band 1, Hadiith Nr. 185, Englische Übersetzung.

<sup>28</sup> Treueeid.

<sup>29</sup> Gesammelt von Ahmad, arabisch.

<sup>30</sup> Für ausführliche Informationen über die sufistische Verehrung von Heiligen, verweise ich auf den Artikel "**Heiligenverehrung**" auf der Homepage [www.al-islam.de](http://www.al-islam.de).

"Eines morgens las ich in der Zeitung, dass das Wakf-Amt die Dewatagaha Moschee übernommen hatte, den Chef-Treuhänder zu dieser Zeit suchend. Vorsitzender des Wohlfahrts-Komitee und Chef-Treuhänder M.I.M. Schaukat kam einige Tage später zu mir, um herauszufinden, was er in dieser Angelegenheit als Chef-Treuhänder tun könnte. Ich erzählte ihm, dass wenn dies der Wille Allaahs und der Heiligen sei, man nichts tun könnte."

## **10. Der islaamische Glaube: Allaah leitet/ist verantwortlich für die Schöpfung.**

Allaah (*subhaanahu wa ta`aala*) sagt im Qur'aan (in der ungefähren Bedeutung):

"Und Allaah ist der *Wakil* (Hüter) aller Dinge."<sup>31</sup>

Und an anderer Stelle sagt Allaah (*subhaanahu wa ta`aala*) (in der ungefähren Bedeutung):

"Er (Allaah) verwaltet die Angelegenheiten von Himmeln und Erde."<sup>32</sup>

## **Der Naqschibandi Glaube: Der Schaikh leitet/ist verantwortlich für die Schöpfung.**

Auf Seite 15 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" steht:

"Alles, was du kennst, ist unter der spirituellen Herrschaft des Sultan al 'Awliya, er ist derjenige, der für alle Menschen verantwortlich ist, und er ist auch verantwortlich für die Welt der Jinn und der Engel."

Dieser Glaube ist wiederum *Schirk* hinsichtlich der Herrschaft Allaah, wie wir es bereits erklärt haben.

## **11. Der islaamische Glaube: Niemand kann eine schlimme Situation ändern außer Allaah.**

Allaah (*subhaanahu wa ta`aala*) sagt im Qur'aan (in der ungefähren Bedeutung):

"Und wenn Allaah dir Schaden zufügt, so kann ihn keiner als Er hinwegnehmen..."<sup>33</sup>

## **Der Naqschibandi Glaube: Der Schaikh kann eine schlimme Situation ändern.**

Auf Seite 26 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" im zweiten Absatz steht:

"Wenn seinem Muriid<sup>34</sup> eine schlimme Situation zukommt, hat der Schaikh die Macht dies zu ändern."

## **12. Der islaamische Glaube: Niemand kann irgendjemanden ins Paradies bringen oder von der Hölle erretten, außer Allaah.**

---

<sup>31</sup> Huud (11):12

<sup>32</sup> As-Sajdah (32):5

<sup>33</sup> An-An'aam (6):7

<sup>34</sup> Jener Anhänger, der die Führerschaft und Obhut des Sufis-Scheichs angenommen hat und ihm absolute Gehorsamkeit leistet.



Der Prophet Muhammad (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) sagte in einem authentischen *Hadiith*:

"Ihr Leute der Quraish ... rettet eure Seelen (indem ihr gute Taten vollbringt); denn ich kann euch vor Allaah nicht retten! O ihr Söhne des Abdul-Muttalib, ich kann euch vor Allaah nicht retten! O (mein Onkel) 'Abbas Ibn 'Abdul-Muttalib, O (meine Tante) Safiyyah, ich kann euch vor Allaah nicht retten! O Faatimah, Tochter des Muhammad, verlange von mir, was immer du willst, aber ich habe nichts, was dich vor Allaah retten kann."<sup>35</sup>

**Der Naqschibandi Glaube: Der Schaikh kann einen ins Paradies bringen und vor der Hölle retten.**

Auf Seite 30 des Buches "*Haqiaqt ul Haqqani*" steht im dritten Abschnitt:

"Der Schaikh wird nicht erlauben, dass irgendeiner seiner Muriid in die Hölle kommt, ... Schaikh Nazim wird alle seine Anhänger ins Paradies eingehen lassen."

**13. Der islaamische Glaube: Der Engel des Todes wird die Seele des Sterbenden nehmen.**

Allaah (*subhaanahu wa ta'aalaa*) sagt im Qur'aan (in der ungefähren Bedeutung):

"Sprich: 'Der Engel des Todes, der über euch eingesetzt wurde, wird eure Seelen nehmen; dann werdet ihr zu eurem Herrn zurückgebracht.'"<sup>36</sup>

**Der Naqschibandi Glaube: Der Schaikh wird die Seele des Sterbenden nehmen.**

Auf Seite 35 des Buches "*Haqiaqt ul Haqqani*" unter der Überschrift "Keine Befragung im Grab", steht:

"Für jeden, der mit Maulana Schaikh Nazim als ein Muriid in Verbindung steht, wird der Engel des Todes nichts zu tun haben, die Seele dieses Muriid wird zum Zeitpunkt seines Todes von Maulana Schaikh Nazim genommen, er wird zum Muriid schauen und sofort wird die Seele des Muriid seinen Körper verlassen. Es gibt nichts, was der Engel des Todes noch die Engel des Grabes<sup>37</sup> mit den Muriids von Schaikh Nazim zu tun haben."

**14. Der islaamische Glaube: Es gibt kein geheimes/verstecktes/inneres Wissen (Ilmul batin) im Islaam, alles steht im Qur'aan und in der Sunnah.**

Der Prophet Muhammad (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) sagte in einen authentischen *Hadiith*:

"Ich habe nichts hinterlassen was Allaah euch befohlen hat, außer dass ich es euch befohlen habe, und nichts (hinterlassen) dass Allaah euch verboten hat, außer dass ich es euch verboten habe."<sup>38</sup>

<sup>35</sup> Sahiih Muslim, Band 1, Hadiith Nr. 402, Englische Übersetzung.

<sup>36</sup> As-Sajdah (32):11.

<sup>37</sup> Nach dem Glauben von Ahl us Sunnah wal Jama'ah wird man im Grab von Engeln befragt.

<sup>38</sup> Sahiih, al-Baihaqii 7:76, arabisch.

### **Der Naqschibandi Glaube: Der Schaikh besitzt geheimes/verstecktes/inneres Wissen.**

Trotz des o.g. klaren *Hadiiths* behaupten die abgeirrten Naqschibandi, dass der Schaikh "vergeheimes Wissen" hat, z.B. auf den Seiten 60-61 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" im dritten Abschnitt:

"Gewaltige Mengen geheimen Wissens wurden in dieser Weise von Maulana Schaikh Nazim zu seinen Muriids übertragen. Fragen dieser Muriids bezüglich dem täglichen Leben oder Fragen bezüglich der Religion ... und auch viele andere Themen wurden von Maulana Schaikh Nazim beantwortet. Wenn diese Art der Übertragung einem Muriid gewährt wird, braucht er nicht mehr nach Büchern zu greifen, um sein Wissen zu erweitern."

### **15. Der islaamische Glaube: Wenn Allaah eine Person liebt...**

Der Gesandte Allaahs (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) sagte, wie von *Abu Huraira* (*radhiallaahu 'anhu*) berichtet, dass:

"...Allaah hat gesagt...Mein Knecht nähert sich Mir nicht mit etwas, das Ich mehr liebe als das, was Ich ihm als Pflicht auferlegte. Mein Knecht fährt fort sich Mir durch *Nawafil* (nicht vorgeschriebene Gebete oder Taten neben dem, was verpflichtend ist) zu nähern, bis Ich ihn liebe. Und wenn Ich ihn liebe, bin Ich sein Hören, mit dem er hört, sein Sehen, mit dem er sieht, seine Hand, mit der er zupackt..."<sup>39</sup>

(Der o.g. Hadiith sollte vom Leser nicht missgedeutet werden. Was er einfach bedeutet ist, wie von den Hadiith Gelehrten erläutert wurde, dass wenn Allaah sein Hören wird, der Diener (Allaahs) nur noch erlaubte (*halaal*) Sachen hören wird, und er wird sich vom Hören verbotener Sachen fernhalten. Und hinsichtlich des Sehens bedeutet es, dass er nur das sehen wird, was erlaubt ist zu sehen, und dass er sich von den Dingen fernhalten wird, welche *haraam* (verboten) sind. Und was die Hände anbetrifft, so bedeutet es, dass er nur das berühren wird und seine Hände dafür benutzen wird, was *halaal* ist, und er wird sich zurückhalten mit ihnen (den Händen) verbotene (*haraam*) Dinge zu berühren oder zu tun.)

### **Der Naqschibandi Glaube: widerspricht direkt dem o.g. Hadiith.**

Auf Seite 62 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" steht im letzten Abschnitt:

"Bestimmte Muriids von Maulana Schaikh Nazim erleben, dass Maulana in ihnen erscheint, wenn dies passiert, sind sie sich ihrer nicht länger bewusst, sie verlieren ihre Identität und sind sich ihrer selbst als ihr Schaikh bewusst. Sie sehen durch Maulana's Augen, wenn sie schauen, sie hören durch Maulana's Ohren, wenn sie hören und sie sprechen Maulana's Worte, wenn sie sprechen..."

### **15a Der Naqschibandi Glaube: Der Schaikh kann an verschiedenen Orten zur gleichen Zeit sein.**

Auf Seite 33 des Buches "*Haqiqat ul Haqqani*" steht:

---

<sup>39</sup> Sahiih Bukhaarii, Band 8, Hadiith 509, Arabisch - Englische Übersetzung

"Maulana Schaikh Nazim kann in seiner Form und in seinem Körper an verschiedenen Plätzen zur gleichen Zeit sein."<sup>40</sup>

Auf Seite 65 des gleichen Buches, steht im zweiten Abschnitt:

"Manchmal wurden Muriids in andere Länder und andere Plätze transportiert. Sie können z.B. in einem Augenblick nach London transportiert werden<sup>41</sup> ... von einigen ist bekannt dass sie durch die Macht und die Anmut Schaikh Nazims in Momenten Makkah, Madinah, London und Baghdad besucht haben."

### **Die islaamische Position: zu der o.g. Naqschibandi Postion.**

In einem Hadiith sagt der Prophet Muhammad (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*):

"Es gibt drei Arten der *Jinn*, eine davon fliegt durch die Luft..."<sup>42</sup>

Und Allaah sagt im Qur'aan (in der ungefähren Bedeutung):

"Und wahrlich, es gab einige von den Menschen die Zuflucht bei den männlichen von den *Jinn* suchten, aber sie (die *Jinns*) bestärkten sie (die Menschen) nur in Sünde und Unglauben."<sup>43</sup>

### **15b Der Naqschibandi Glaube: Der Schaikh hat zwei Gesichter.**

Der erste Abschnitt auf Seite 21 des Buches „*Haqiqat ul Haqqani*“ beschreibt Schaikh Nazim wie folgt:

“Er (der Schaikh) hat ein Gesicht in Richtung zu den Geschöpfen und ein Gesicht in Richtung Allaah, dem Allmächtigen, deswegen ist er zu jeder Zeit bei Allaah, dem Allmächtigen!“

### **Die islaamische Position: zu dem o.g. Naqschibandi Glauben.**

Der Prophet (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) sagte ganz recht, wie von dem Gefährten *Abu Huraira* (*radhiallaahu 'anhu*) berichtet wird, dass:

"Zu den schlimmsten Menschen bei Allaah gehört derjenige, der zwei Gesichter hat."<sup>44</sup>

Ebenfalls berichtet der Gefährte *Ammaar* (*radhiallaahu 'anhu*) dass der Prophet (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) sagte:

"Derjenige der in dieser Welt zweigesichtig ist, wird am Tage der Auferstehung zwei Zungen aus Feuer haben."<sup>45</sup>

---

<sup>40</sup> Dies machen Leute, die mit den Satanen zusammen arbeiten, indem sie einen Handel eingehen und diese Dschinn in der Form des Menschen woanders erscheinen.

<sup>41</sup> Auch dies geschieht durch die Hilfe der Dschinn, welche angerufen werden. Wie schon in anderen Artikeln dargelegt, gibt es welche, die in der Luft sind, einige am Boden etc..

<sup>42</sup> Überliefert von *al-Haakim*, *Tabaraani* und *al-Baihaqi*, Arabisch

<sup>43</sup> *Al-Jinn* (72):6

<sup>44</sup> *Sahiih Muslim*, Band 4, Hadiith Nr. 6300 - Englische Übersetzung

<sup>45</sup> *Sunan Abu Dawud*, Band 3, Hadiith Nr. 4855 - Englische Übersetzung

---

Von der vorausgegangenen, knappen Präsentation der abgeirrten Glaubensinhalte der *Naqschibandi* Gruppe, sollte *inschaa'Allaah* nicht einmal der geringste Wink eines Zweifels im Geiste des aufrichtigen Lesers über die abgeirrte Natur und Falschheit dieser Gruppe bleiben. Es ist nur der ignorante, schwer beeinflusste und unehrliche Symphatisant dieser Gruppe, der weiterhin der Ansicht sein wird, dass die Lehren und Glaubensinhalte dieser Gruppe entsprechend des Qur'aans und der Sunnah sind. Denn das genaue Gegenteil wurde klar und entscheidend bewiesen.

In dem vorhergehenden Artikel wird der Leser bemerkt haben, dass alles, was vom reinen islaamischen Glauben erwähnt wurde, von dieser abgeirrten Gruppe bestritten wird. Tatsächlich hat uns der Prophet Muhammad (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) vor dem Erscheinen solcher abgeirrten Gruppen gewarnt, als er in einer authentischen Erzählung die von *Abu Amir al-Hawdani* (*radhiallaahu 'anhu*) berichtet wird, sagte:

"Wahrlich, diejenigen die vor euch waren, von den Leuten des Buches (Juden und Christen) spalteten sich in 70 Gruppen, und diese Religion (d.h. der Islaam) wird sich in 73 Gruppen spalten. 72 werden im Höllenfeuer sein, und eine von ihnen wird ins Paradies eingehen, und es ist die *Jamaa'ah*."<sup>46</sup>

(Der Begriff *Jamaa'ah* wurde von dem Gefährten *'Abdullaah ibn Mas'uud* (*radhiallaahu 'anhu*) als das erklärt, mit dem die Wahrheit übereinstimmt. Er sagte in seinen berühmten Ausspruch:

"Die *Jamaa'ah* ist das, was mit der Wahrheit übereinstimmt, selbst wenn es nur eine einzige Person ist."<sup>47</sup>)

Es gibt keinen Zweifel darüber, dass jede dieser Gruppen von sich selbst behauptet, die gerettete Gruppe zu sein, dass sie korrekt ist und dass sie alleine dem Gesandten (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) folgt. Aber der Weg der Wahrheit ist ein einziger Weg. Es ist der Weg, der zur Erlösung führt, und jeder andere Weg ist einer der Wege der Irreführung, der zur Zerstörung führt, so wie es klar vom Propheten (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) in einem anderen Hadiith, überliefert von dem Gefährten *'Abdullaah ibn Mas'uud* (*radhiallaahu 'anhu*), gesagt wird:

"Allaahs Gesandter (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) zeichnete mit seiner Hand eine Linie und sagte: "Dies ist der gerade Weg Allaahs." Dann zeichnete er links und rechts von der Linie weitere Linien und sagte: "Dies sind die anderen Wege, welche Irreführung darstellen, und am Anfang dieser Wege sitzt je ein Teufel und lädt die Leute zu ihm (den Weg) ein." Daraufhin rezitierte er<sup>48</sup>: "Und dies ist Mein gerader Weg. So folgt ihm; und folgt nicht den (anderen) Wegen, denn sie werden euch von Seinen Weg trennen."<sup>49</sup>

Der Weg ist also, am Buch Allaahs und der *Sunnah* Seines Gesandten (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) festzuhalten, so wie es im folgenden *Hadiith* beschrieben wird. Der Prophet (*sallallaahu 'alaihi wa sallam*) sagte:

---

<sup>46</sup> gesammelt von *Abu Dawud*, Band 3, Hadiith Nr. 4580, Englische Übersetzung.

<sup>47</sup> berichtet von *ibn Asaakir* in *Tariikh Dimaschq* – arabisch.

<sup>48</sup> Al-An'aam (6):153.

<sup>49</sup> überliefert von *Ahmad*, *an-Nasaa'ii* und *ad-Daarimii* und gesammelt in *Miskhaat ul-Masaabih*, Band 1, Hadiith Nr. 166, Arabisch-Englische Übersetzung.

"Ich habe euch zwei Dinge hinterlassen, solange ihr an ihnen festhaltet werdet ihr niemals in die Irre gehen. Es sind das Buch Allaahs und meine *Sunnah*."<sup>50</sup>

Der Maßstab mit dem man die Behauptung von Gruppen und Individuen, die behaupten auf dem rechten Weg zu sein, beurteilt, ist, nachzusehen wie nahe ihre Glaubensinhalte und Lehren Qur'aan und *Sunnah* entsprechen.

Die äußerliche, trügerische Behauptung der *Naqschibandi* Gruppe, unter dem Deckmantel des Islaams sollte hinsichtlich der Realität ihrer abgeirrten Natur niemanden Verwirrung stiften. Die Geschichte ist Zeuge für den wohlbekannten Spruch: "*Wenn du sie nicht schlagen kannst, dann schließe dich ihnen an.*" – dies ist genau das, was diese Gruppe tut. Den Mantel des Islaams tragend, ist es ihr Ziel den Islaam von innen heraus zu zerstören.

Eine ernsthafte Anstrengung sollte gemacht werden, um die Anhänger dieser Gruppe, die vielleicht ernsthaft das Licht des reinen Islaams suchen, die aber aufgrund der Gehirnwäsche dieser Gruppe in ihre Klauen gefallen sind, aufzuklären.

Das, was in dieser Broschüre gesagt wurde, sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden, denn dies ist eine Angelegenheit, die eine Person komplett außerhalb des Islaams zum *Kufr* (Unglauben) führen kann. Dies ist nicht die bloße Meinung von Laien, sondern das Urteil der '*Ulamaa*'<sup>51</sup> des Islaams, die verkündet haben, dass derjenige, der solche verrückten Glaubensinhalte, die den grundlegendsten islaamischen Glaubensinhalten widersprechen, hat und weiterhin auf solche Glaubensinhalte besteht, selbst nachdem ihm der Beweis klar erbracht worden ist, riskiert aus dem Islaam auszutreten. Man sollte nicht vergessen, dass die obigen Aussagen gemacht wurden, nur um Wissen zu vermitteln und nicht um irgendwelche Leute des *Kufr* zu bezichtigen.

Es ist eine Pflicht der '*Ulamaa* sich zu bemühen, die Öffentlichkeit mit allen möglichen Mitteln über die abgeirrte Natur der Gruppe zu informieren. Artikel, die die Gruppe entlarven, sollten geschrieben und verteilt werden. Viele Muslime sind eine lange Zeit passiv in dem Glauben geblieben, dass die Gruppe bald im Sand verlaufen und verschwinden würde. Stattdessen hat sich ihr krebsartiges Wachstum unvermindert und unkontrolliert fortgesetzt. Diejenigen, die trotz dem, was sie gelesen haben - aufgrund ihres Wunsches ein Bild der Einheit des Islaams aufrechtzuerhalten - weiterhin Befürchtungen haben, die Gruppe zu entlarven, sollten über das folgende Ereignis nachdenken:

"Als einige Menschen *Imaam Ahmad ibn Hanbal (rahimahullaah)* gegenüber erwähnten, dass sie sich unbehaglich fühlten, Leute (die in ihren Glaubensinhalten abgeirrt waren) zu kritisieren, antwortete er: 'Wenn ich still bleiben würde, wie würden die Massen dann die Wahrheit von der Falschheit (er-) kennen?'"<sup>52</sup>

Nach der einhelligen Übereinstimmung der muslimischen Gelehrten müssen diejenigen, die abgeirrte Schriften und religiöse Riten, die im Widerspruch zu Qur'aan und *Sunnah* stehen, einführen, bloßgestellt und die muslimische Nation<sup>53</sup> vor ihnen gewarnt werden.

Tatsächlich antwortete *Imaam Ahmad ibn Hanbal (rahimahullaah)*, als er gefragt wurde, ob derjenige, der fastet, betet und sich in die *Masjid*<sup>54</sup> zurückzieht, ihm lieber sei, oder derjenige,

<sup>50</sup> gesammelt von *Imaam Maalik, rahimahullaah*, in seiner *Muwatta*, das Buch des Entscheidung, Hadiith Nr. 3, Seite 434, Englische Übersetzung.

<sup>51</sup> islaamische Gelehrte.

<sup>52</sup> überliefert von *Imaam Ibn Taymiyyah* in *Majmuu'ah ar-Rasaa'il wa al-Masaa'il*, Band 4, Seite 10, arabisch.

<sup>53</sup> die *Ummah*.

der sich gegen Leute, die mit Abweichungen (im Glauben, d.Ü.) zu tun haben, ausspricht, dass wenn jemand fastet, betet und sich zurückzieht dies für sich selbst tut; aber wenn er sich gegen Abweichungen ausspricht, so tut er dies für die Muslime im Allgemeinen, und dies ist viel nobler.

Damit beenden wir diesen Artikel. Nach der Lektüre dieses Artikels, wenn du glaubst dass es deine Pflicht und Verantwortung gegenüber Allaah ist, deine Brüder und Schwestern zu warnen, dann sei kein stiller Zuschauer, sondern verbreite die Wahrheit in der dir bestmöglichen Art und Weise. Vielleicht kannst du eine oder zwei Seelen aus den Fängen dieser abgeirrten Gruppe retten.

Schließlich bitten wir Allaah uns allen *Towfiq* (Leitung) zu geben, damit wir die Wahrheit erkennen, verstehen, implementieren und zu ihr aufrufen.

*Wal hamdulillaahi Rabbil 'Aalamiin*<sup>55</sup>

---

<sup>54</sup> Moschee.

<sup>55</sup> Und alles Lob gebührt Allaah, dem Herrn der Welten.